

See You again

Black Clover Fanfiction

Von Acquayumu

Kapitel 3: Page 3: Ignorance is your best friend

Nach einer Stunde Mathe, einer Stunde Deutsch und zwei Stunden Englisch hatten sie dann endlich wieder Pause. Tetia hoffte Licht auf dem Pausenhof wieder anzutreffen, da dieser seinen Filzstift vergessen hatte mitzunehmen, andererseits auch weil sie ihn wiedersehen wollte. Also sah sie sich auf dem Pausenhof ein wenig um und entdeckte ihn tatsächlich in der Menge von Schülern. "Hey, Licht! Den wollte ich dir wiedergeben!" rief sie und reichte ihm den Stift von hinten an, ehe er ins "Golden Dawn"-Haus verschwinden konnte. Als er seinen Kopf leicht zu ihr hinneigte um sich kurz zu bedanken, konnte sie rote Bemalungen auf seinem Gesicht erkennen, außerdem fiel ihr auf, dass er jetzt mehrere kleine Flechtköpfe trug, die er zusammengebunden hatte und...waren seine Haare eigentlich nicht kürzer? Licht schien auch diesmal nicht sonderlich gesprächig zu sein und so verschwand er einfach wieder in seinem Schulgebäude. Ein wenig enttäuscht blickte sie ihm hinterher, ehe sie Freundin Kahono eingeholt hatte: "Wo treibst du dich denn wieder herum?". "Ich wollte Licht nur seinen Filzstift wiedergeben, aber anscheinend hatte er jetzt keine Lust auf eine Konversation!" gestand Tetia und sah ihre Freundin dabei ziemlich geknickt an. "Du bist in den Typen verschossen oder? Ich meine, er hat dich gleich zweimal gerettet, er ist lieb und hat eine tolle Ausstrahlung!" kicherte die Brünette und packte ihre Freundin bei den Schultern, damit sie sie ansah. "Jaaa! Aber er ist auf best Friends mit meinem Bruder und nur bei seiner Freundesgruppe! Außerdem will Mahotei nicht, dass ich mich mit ihm anfreunde, geschweige denn eine Liebesbeziehung aufbaue und Onkel Julius hält ihm auch noch den Rücken frei!" heulte Tetia sich ein Ründchen bei ihr aus. "Aber er hat deine Nummer! Er wird sich sicherlich noch bei mir melden! Wahrscheinlich war er eben nicht gut drauf!" ermutigte Kahono ihre Freundin. Tetia versuchte sich an einem Lächeln: "Du hast wohl recht! Komm, lass uns zu den anderen gehen!". Mit diesen Worten machten sich die beiden zu den anderen drei Freundinnen auf, die bereits an ihrem Stamplatz auf sie warteten.

Nach Schulschluss wartete Tetia wie immer auf ihren Bruder, um mit ihm nach Hause gehen zu können. Tatsächlich hatte sie Licht nochmal vor dem Tor entdecken können. Er hatte ihr freundlich zugewinkt, ehe er mit seinen Freunden mitgegangen war. Doch nachdem sie ganze zehn Minuten auf Mahotei gewartet und dabei Löcher in die Luft gestarrt hatte, machte sie sich alleine auf den nach Hauseweg. Als sie allerdings um

die nächste Ecke bog, erwartete sie etwas, mit dem sie nicht gerechnet hatte. Ihr Bruder lehnte gegen einer der Müllcontainer und sah ziemlich zugerichtet aus. Vor ihm...stand Licht und schlug mit der Faust auf ihn ein. Aber war Licht nicht vor zehn Minuten mit seinen Freunden in eine ganz andere Richtung weggegangen? Doch dann reagierte ihr Körper wieder. Schnell rannte sie zum Platz des Geschehens und versuchte dann den Weißhaarigen von Mahotei wegzuziehen: "Hör auf ihn zu schlagen!". Verwirrt drehte sich die angesprochene Person zu ihr herum. Wieder hatte er diese Bemahlungen im Gesicht. Der Licht von vorhin hingegen trug keine. "Hat Licht etwa einen bösen Zwilling Bruder?" verwirrt starrte sie in ein reichlich angesäuertes goldenes Augenpaar. Lichts Augen waren silber, also konnte er es nicht sein. "Nein, hat er nicht und jetzt geh mir aus dem Weg du Göre! Die Prügel hat sich dieser Kerl redlich verdient!" mit diesem Worten schubste er die Blonde weg und startete einen erneuten Versuch ihren Bruder weiter zu verprügeln. Dieser konnte kaum noch geradeaus sehen und ob er Tetia überhaupt bemerkt hatte, wusste sie auch nicht. "Tetia! Misch dich da nicht ein, sonst bekommst du auch noch eine Packung ab!" hörte sie ihren Bruder mit gebrochener Stimme sagen. "Und mit welchem Recht, du Licht-Abklatsch?" Tetia überhörte ihren Bruder einfach und funkelte den Weißhaarigen weiterhin böse an. "Ich heiße nicht Lichtabklatsch, sondern Patri! Und das ist eine Sache zwischen mir und diesen kleinen penetranten Pisser hier, also misch.dich.nicht.ein!!", "Und soll dabei zusehen wie du meinen Bruder verprügelst? No way!" mit diesen Worten griff sie wieder nach Patris Hand, um diesen von Mahotei wegzuziehen. Das hier war also Lichts Sorgenkind, fiel ihr gerade so auf. Patri antwortete ihr, indem er sie wegschubste, sodass sie auf das harte Pflaster fiel und dann weiterhin auf ihren Bruder einschlug. Schnell rappelte sich die Blonde wieder auf und versuchte erneut ihrem Bruder zur Hilfe zu eilen. Sie packte den Weißhaarigen erneut und verpasste ihm einen Faustschlag ins Gesicht. Ziemlich verwirrt fixierte Patri sich nun auf sie und eine Prügelei entspann zwischen den beiden, die Tetia sogar zu gewinnen schien. Durch eine spezielle Technik der Novachrono hatte sie mit einem Fingerhieb einen bestimmten Punkt an seinem Körper getroffen, weswegen dieser seinen Linken arm nicht mehr bewegen konnte. Doch dann packte Patri sich das Mädchen mit der noch gebrauchbaren Hand und verfrachtete es in den nächstbesten Müllcontainer. Tetia hörte wie etwas Schweres auf den Deckel gestellt wurde und als sie den Container wieder öffnen wollte, konnte sie es nicht mehr. Sie war in dem Ding eingesperrt. Von draußen erklangen die Schreie ihres Bruders. "Patri!! Hör auf auf ihn einzuschlagen!" ertönte plötzlich eine andere Stimme, die Tetia als die von Licht identifizieren konnte. Mit aller Kraft schlug sie paarmal mit der Faust gegen die Innenseite des Containers, ehe jemand den Deckel endlich öffnete. Sie Blickte geradewegs in das Gesicht eines schwarzhaarigen Jungens, welcher eine weiße Strähne im Haar hatte."Ist dir etwas passiert? Komm, ich helfe dir da raus!" sprach er sie an und hievte Tetia aus dem stinkenden Müllcontainer. Als sie wieder auf ihren Füßen stand und duftete, als hätte sie sich in Hundescheiße gewälzt, konnte sie erkennen, dass Licht mit seinen Leuten bei Patri und ihrem Bruder standen. Ob sie ihren Freund vermisst hatten oder sich schon denken konnten, dass weißblondhaarige Junge es auf ihren Bruder abgesehen hatte? "Erklär mir mal bitte, warum du Mahotei angegriffen hast und sich Tetia in einem Müllcontainer befindet!" richtete Licht sich mit einem ziemlich bedrohlichen Knurren an den Übeltäter. "Tetia musste ich gezwungenermaßen da reinstecken, damit sie sich nicht einmischt und der...ihr wisst ja wo das Problem liegt!", "Das ist kein Grund ihn zusammen zu schlagen!" Licht sah jetzt richtig wütend aus, aber Patri kümmerte das scheinbar nicht. "Doch! Du hörst mir

ja nicht zu, also werde ich eben selbst aktiv! Deine Methode ist es das Problem einfach wegzunignorieren, aber so funktioniert das leider nicht!" fauchte der Blondweißhaarige zurück, nicht minder wütend aussehend. Die beiden Jungs sahen so aus als würden sie sich jeden Moment schlagen wollen. "Nur weil ich auf deine Eifersuchtsattacken bezüglich Mahotei nicht reagiert habe? Mit welchem Recht nimmst du dir auch heraus irgendetwas von mir zu beanspruchen?", "Beanspruchen? So siehst du das? Es tut mir leid, wenn ich etwas >beanspruche< was mir gehört hat, dann plötzlich ein anderer haben will und mich dann vom Platz verdrängt!", "Jeder hat das Recht neben mir zu sitzen und sich mit mir zu unterhalten! Nur weil dir keiner bis jetzt was gesagt hat, hast du da kein Patent drauf!". Patri schien mit der Antwort nicht zufrieden zu sein und presste die Lippen gefrustet aufeinander. "Du nimmst dich jetzt zusammen und entschuldigst dich gefälligst bei Mahotei und seiner Schwester für diese Aktion!" wies Licht ihn in einem herrischen Tonfall an, der keine Widersprüche duldete. "Kannst du vergessen, ich gehe!" kam es trotzig und verletzt von Patri zurück, der sich auf dem Absatz herumdrehte und um den nächsten Häuserblock verschwand. Wütend lief Licht ihm hinterher, womit er ebenfalls aus Tetias Sicht verschwand.

Zum Glück lief dem Goldweißhaarigen gerade Hauslehrer William Vengeance über dem Weg: "Hallo Patri, was machst du denn hier?". "Mich vor Licht flüchten, Will hilf mir!" Patri wusste zwar nicht, was der Lehrer hier in der Gegend zu suchen hatte, aber er war ihm äußerst dankbar, dass er hier war. William wollte gerade etwas erwidern, da kam auch schon Licht um die Ecke gesprintet: "Was fällt dir ein einfach zu gehen? Immerhin bin ich immer noch dein Anführer!". William reagierte indem er den Elfen hinter sich schob, als Licht dessen Arm packen wollte und versuchte beruhigend auf den Anführer einzureden: "Ich weiß zwar nicht was zwischen euch vorgefallen ist, aber beruhig dich erstmal und dann sprich nochmal mit Patri!". Man konnte Licht ansehen, dass ihm Vengences Aktion nicht gefiel, aber dieser stand wie ein Fels in der Brandung vor Patri und der Weißhaarige hatte keine lust es sichs mit seinem Hauslehrer zu verscherzen. Dieser Punkt ging dann wohl an an den Goldblondhaarigen. "Wenn du Heim kommst, reden wir beide nochmal miteinander!" zwischte der Elf und machte sich wieder auf den Rückweg. Als Licht weg war, atmete Patri erleichtert aus: "Ich Danke dir, Will! Kann...ich vielleicht heute bei dir schlafen? Licht nimmt mich sonst auseinander, wenn ich nach Hause komme und ich weiß sonst nicht wo ich hin soll!". "Du kannst gerne bei mir schlafen, aber meinst du, dass wird dich vor Lichts Zorn retten? Was hast du wieder angestellt, hmm?" wollte der Lehrer mit einem kleinen Grinsen von dem Elfen wissen. "Das ist eine lange Geschichte! Ich erzähle sie dir auf dem Heimweg!" gab Patri ebenso grinsend zurück und küsste den Maskenträger einmal kurz auf dem Mund.